

Precious Woods Holding AG Generalversammlung

19. Mai 2011
15.15 Uhr



PRECIOUS WOODS



Traktanden 1/3

1. Begrüßung, Traktanden, Hinweise zur GV
2. Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2010:
 - Teil A – Überblick
 - Teil B – Finanzielle Berichterstattung
 - Teil C – Operative Entwicklung und Erfolge im laufenden Geschäftsjahr
 - Teil D – Finanzierungsoptionen
3. Jahresbericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung 2010
4. Berichte der Revisionsstelle



Traktanden 2/3

5. Entschädigungsbericht
6. Verwendung des Jahresergebnisses
7. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2010
8. Schaffung von Finanzierungskapazität durch Streichung des bedingten Kapitals für Aktionärsoptionen und Erhöhung des bedingten Kapitals für die Ausgabe von Wandel- und Optionsrechten
9. Verkauf operativer Assets in Zentralamerika
(unverbindliche Konsultativabstimmung)



Traktanden 3/3

10. Wahl des Verwaltungsrates
11. Wahl der Revisionsstelle
12. Kapitalherabsetzung mit Nennwertreduktion und Verrechnung mit Verlustvortrag sowie Zuweisung in Reserven aus Kapitaleinlagen / Beseitigung des hälftigen Kapitalverlusts
13. Ausblick
14. Varia



Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2010: Teil A – Überblick

Dr. Ernst A. Brugger, Verwaltungsratspräsident



PRECIOUS WOODS



Drei
Kernaussagen



Konsequente Bereinigung



Dynamische Erneuerung



Solide Voraussetzungen



Konsequente Bereinigung

Altlasten



Neue Faktoren
verlangsamen
den Turnaround

EBIT: USD –55.4 Mio.
Reinverlust: USD –65.6 Mio.
EBIT bereinigt: USD –0.8 Mio.



Bissige Fragen

- Wieso dauert der Turnaround so lange?
- Kann das Businessmodell je genügend rentabel werden?
- Ist Precious Woods ein Unternehmen oder eine Stiftung?
- Ist die versprochene «Nachhaltigkeitsrendite» für Investoren erreichbar?
- Ist die Komplexität für die kleine Firma zu gross?

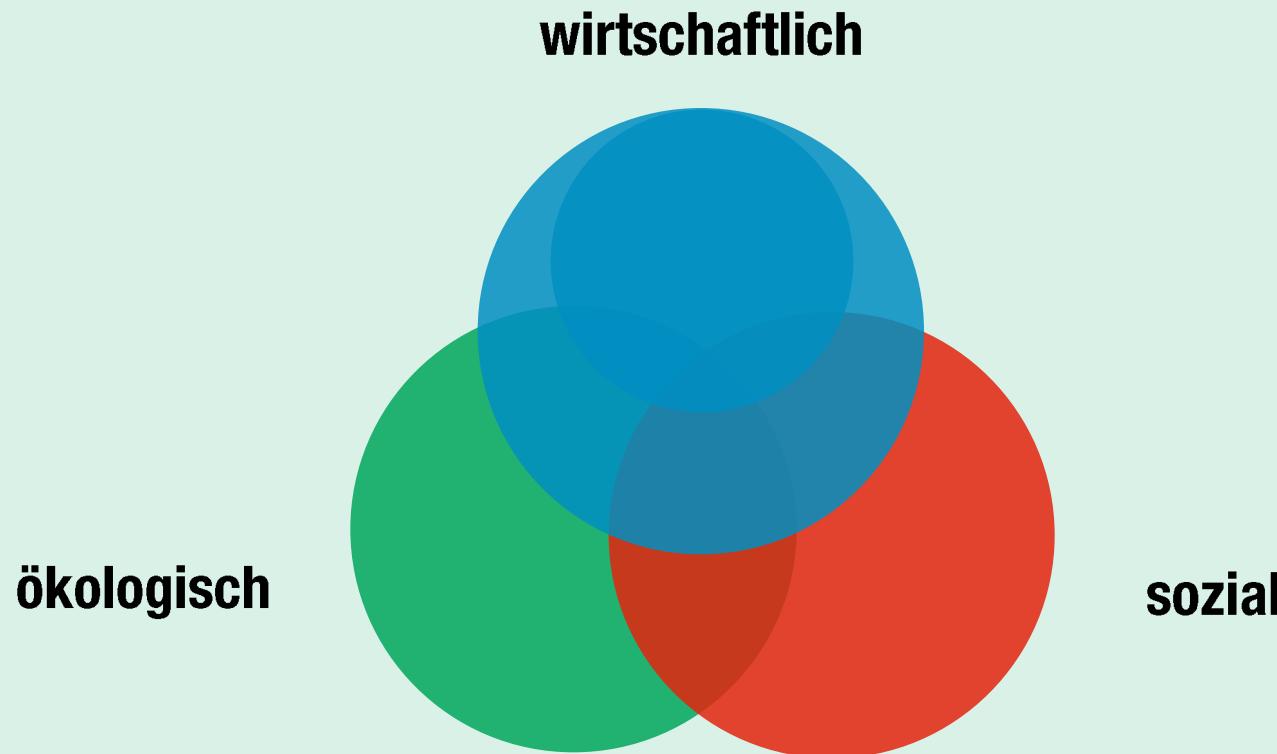


Unsere klare Antwort

- Wir können und wollen ein **nachhaltig erfolgreiches Unternehmen** sein: mit Nachhaltigkeitsrendite.
- Die **Mission von Precious Woods** ist wichtiger denn je: Es braucht unternehmerischen Erfolg auf dem Prinzip der Nachhaltigkeit, um Tropenwälder und damit deren Beitrag zur Biodiversität sowie zu einem gesunden Klima zu schützen.



Fokus auf die wirtschaftliche Erneuerung





Messbare Ziele als Kompass

Mittelfristige Zielkennzahlen

- Kunden- und Investorenzufriedenheit
- Organisches Wachstum: > 5% p.a.
- EBITDA-Marge: 12–15%
- Equity-Ratio: > 60%
- Liquidität: Headroom > 15% vom Umsatz p.a.
- 100% FSC-Zertifizierung



Die wichtigsten Erfolgsfaktoren

Produktivität und Effizienz steigern
Wertschöpfungskette ausbauen
Marktpositionierung stärken

Erfolgsversprechender und realistischer Fünfjahresplan



PRECIOUS WOODS

Ein Pionierunternehmen



- Professionelle Führung und unternehmerische Einstellung
- Erfolgreiche Menschen machen ein Unternehmen erfolgreich



Solide Voraussetzungen für die Zukunftsgestaltung

- Nachhaltige Profitabilität schaffen
- Liquidität sichern
- Verschuldung (Bankendarlehen) verringern / Kapitalproduktivität erhöhen
- Rückgewinnung der Kapitalmarktfähigkeit



Umsetzung

Profitabilität



Erfolgreicher Turnaround /
Fünfjahresplan

Liquidität sichern



Wandeldarlehen > USD 5 Mio. /
Stillhalter mit Banken verlängert

Entschuldung /
Kapitalproduktivität



Befreiungsschlag durch Verkauf von
Vermögenswerten PW CA

Kapitalmarktfähigkeit



Nennwertreduktion



Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2010: Teil B – Finanzielle Berichterstattung

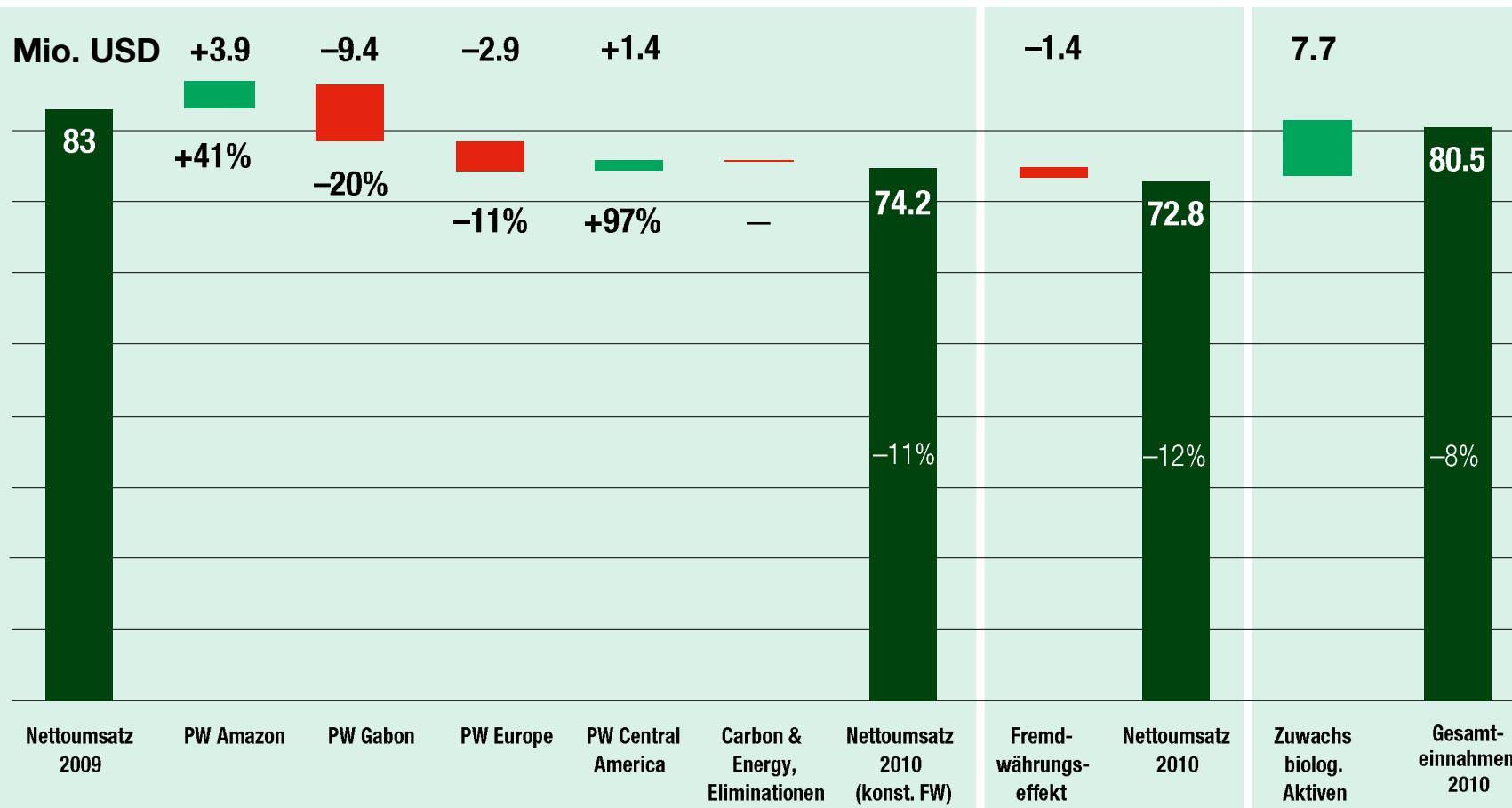
Cornelia Gehrig, CFO



PRECIOUS WOODS

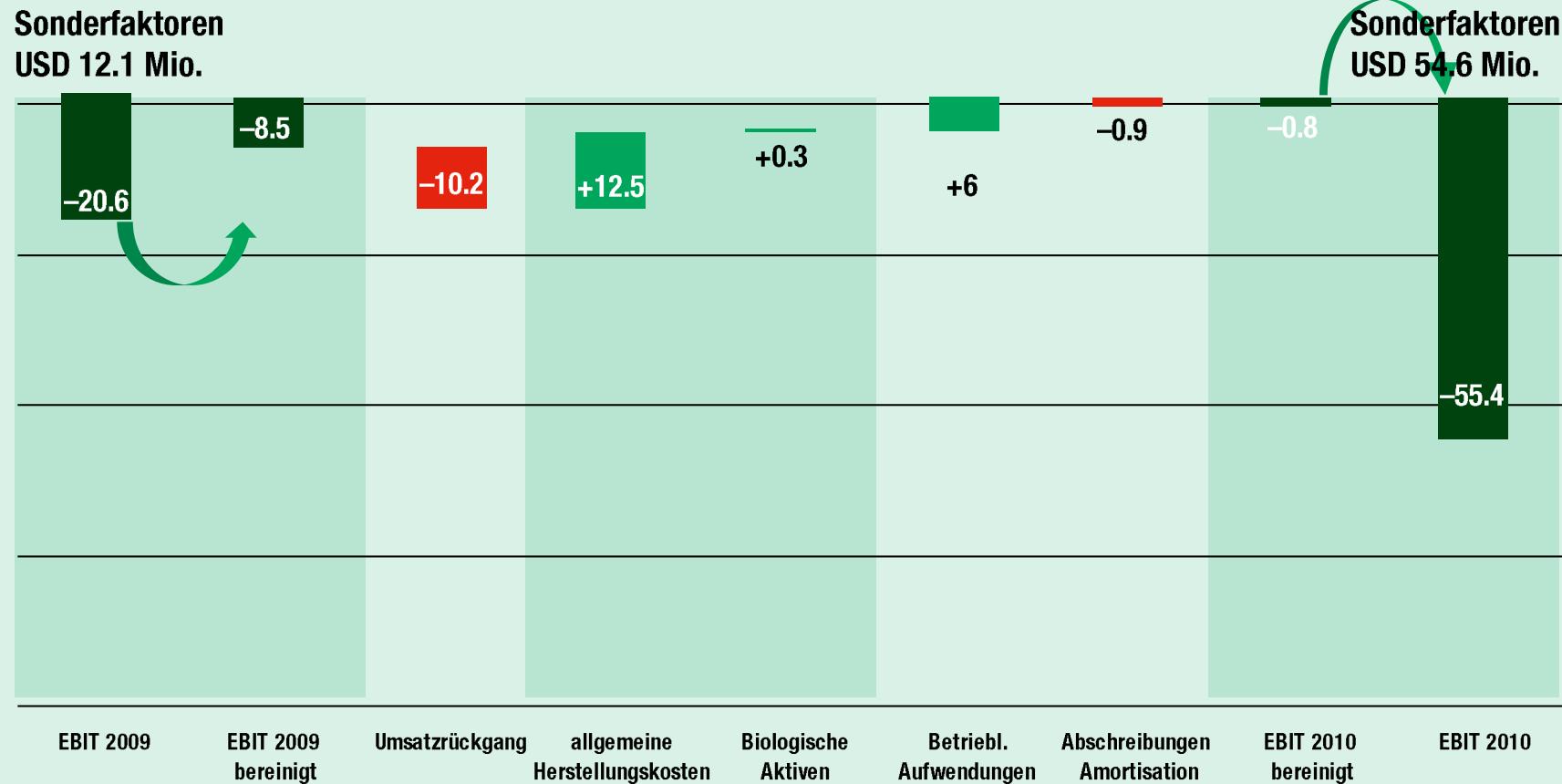


Entwicklung der Gesamteinnahmen





Analyse des operativen Ergebnis (EBIT)





Bereinigte operative Entwicklung

in USD Mio.	2010	2009	2008
Gesamteinnahmen	80.4	87.8	116.8
EBIT Total, bereinigt	–0.8	–8.5	–0.7
<i>EBIT Marge</i>	–1.0%	–9.7%	–0.6%



Bereinigte operative Entwicklung – Brasilien

in USD Mio.	2010	2009	2008
Gesamteinnahmen	80.4	87.8	116.8
EBIT Total, bereinigt	–0.8	–8.5	–0.7
EBIT Marge	–1.0%	–9.7%	–0.6%
Nettoumsatz Brasilien	14.0	9.4	21.9
EBIT Brasilien	–7.2	–4.0	–2.0
<i>EBIT Marge</i>	– 51.4%	–42.6%	–9.1%



Bereinigte operative Entwicklung – Gabun

in USD Mio.	2010	2009	2008
Gesamteinnahmen	80.4	87.8	116.8
EBIT Total, bereinigt	–0.8	–8.5	–0.7
EBIT Marge	–1.0%	–9.7%	–0.6%
Nettoumsatz Gabun	35.8	47.0	56.1
EBIT Gabun	5.3	0.9	–0.6
<i>EBIT Marge</i>	<i>14.8%</i>	<i>1.9%</i>	<i>–1.1%</i>



Bereinigte operative Entwicklung – Europa

in USD Mio.	2010	2009	2008
Gesamteinnahmen	80.4	87.8	116.8
EBIT Total, bereinigt	–0.8	–8.5	–0.7
EBIT Marge	–1.0%	–9.7%	–0.6%
Nettoumsatz Europa	23.4	27.4	41.1
EBIT Europa	–1.6	–4.3	0.4
EBIT Marge	–6.8%	–15.7%	1.0%



Begriffsdefinitionen

Altlasten

sind neue Erkenntnisse bei der Aufarbeitung von Sachverhalten aus der Vergangenheit.

Sonderfaktoren

sind nicht wiederkehrende Sachverhalte, deren Ursache dem laufenden Geschäftsjahr zuzuordnen sind. Hier handelt es sich insbesondere um Warenwertbereinigungen, Restrukturierungskosten und sonstige Impairments.

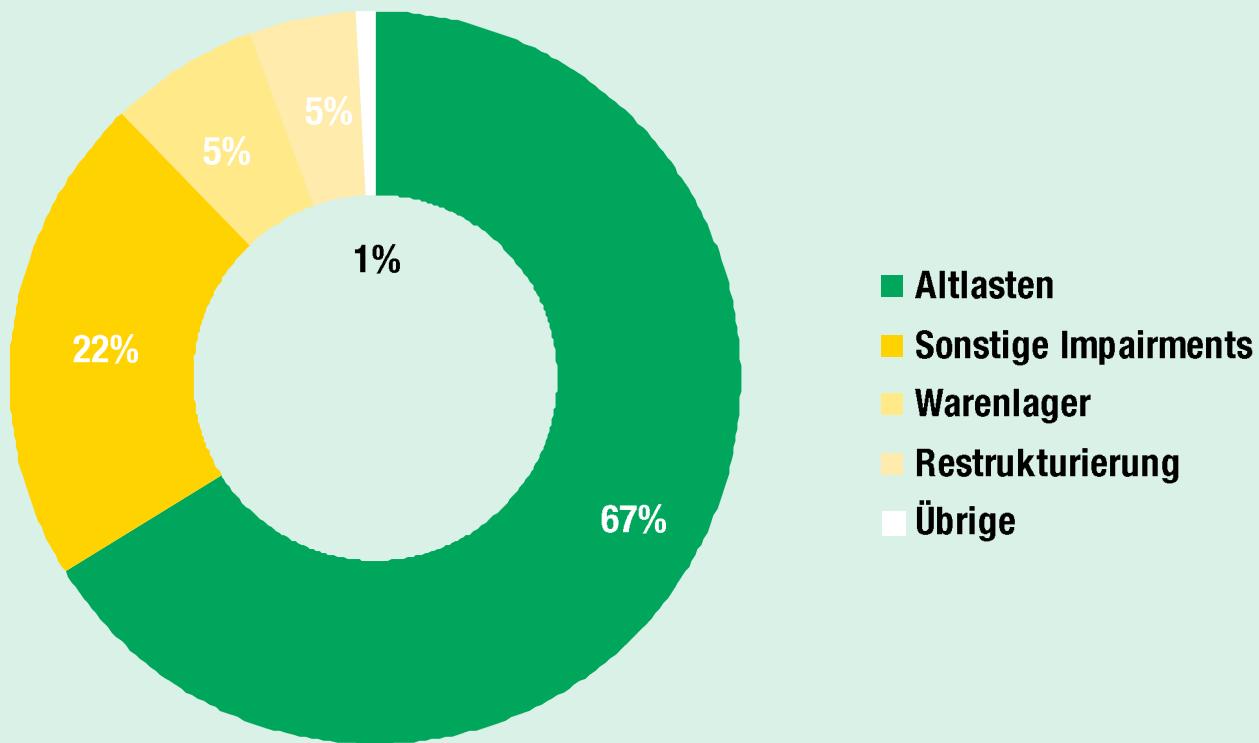


Vertiefte Erkenntnisse betreffend Altlasten basieren auf

- neuen Führungspersonen mit erhöhtem Fokus auf Effizienz und Transparenz
- konsequentem Angehen der sehr komplexen Altlasten
- unabhängigen Analysen
- realistischen Businessplänen für die einzelnen Business Units
- konsequenter buchhalterischer Vergangenheitsbereinigung

Sonderfaktoren/Altlasten

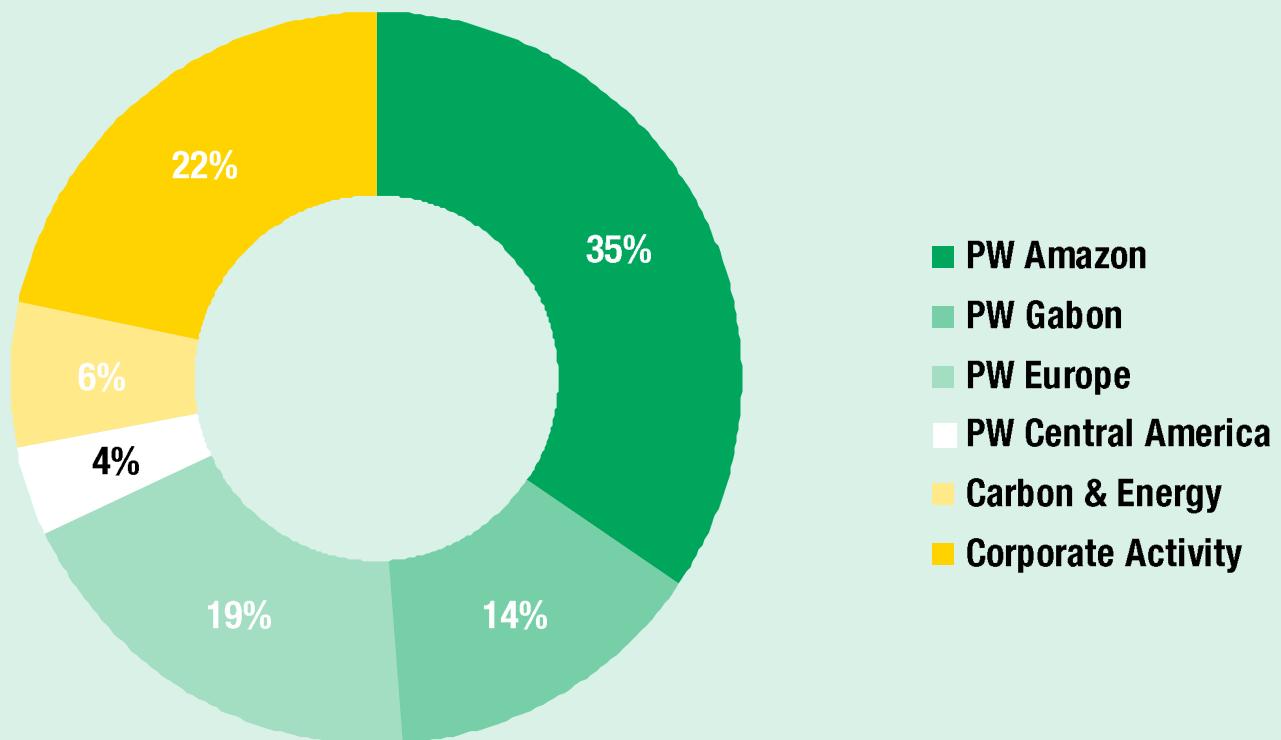
Nach Arten der Einmaleffekte





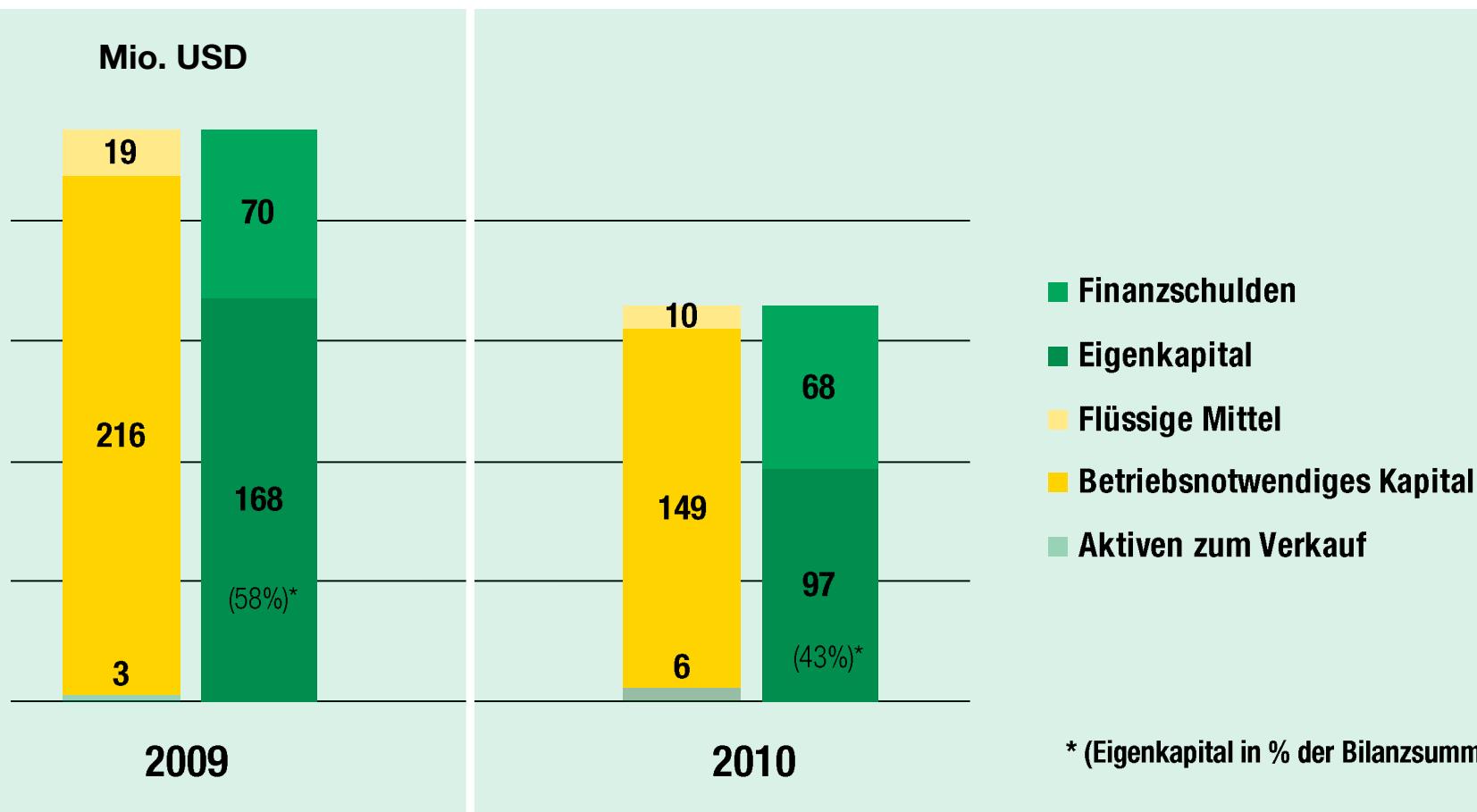
Sonderfaktoren/Altlasten

Nach Business Units





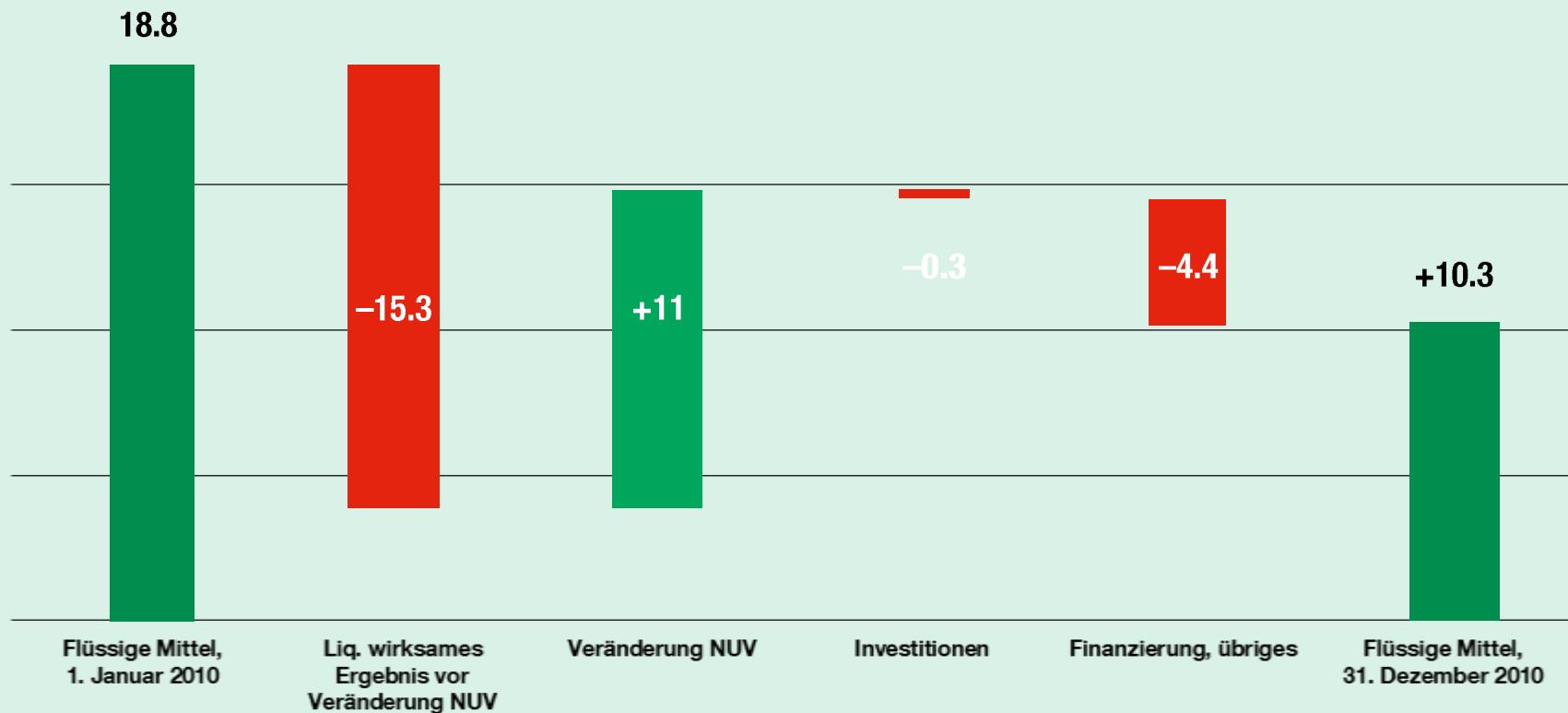
Dank solider Bilanz Sonderfaktoren und Altlasten verkraftet





Cashflow – Entwicklung 2010

Mio. USD





Precious Woods Holding – Verlust 2010

**Konsolidierter Reinverlust
von USD 65.6 Mio.
versus**

**Reinverlust der Precious Woods Holding AG
von CHF 105.8 Mio.**

Wie ist das möglich?



Precious Woods Holding – Verlust 2010

Art. 665 OR

Bewertung von Sachanlagen und immateriellen Anlagen:
höchstens zu Anschaffungswerten und Herstellungskosten,
unter Abzug der notwendigen Abschreibungen.

Erlaubte Möglichkeit der Gesamtbewertung/
Gruppenbewertung → auf Wertberichtigungen kann verzichtet
werden, falls in artgleichen Anlagegütern stille Reserven
vorhanden sind, die den Abschreibungsbedarf kompensieren
können.



Precious Woods Holding – Verlust 2010

Stille Reserven bestanden in den Vorjahren infolge

- Schätzungen des Ertragspotentials aufgrund Fünfjahresplanung
- stiller Reserven auf Land

Diese stillen Reserven bestanden im 2010 nicht mehr infolge

- überarbeiteten Fünfjahresplans
- Unsicherheiten in den Landtitel Brasilien

Keine Kompensation mehr möglich und somit ein Abschreibungsbedarf auf Gruppendarlehen und Beteiligungen von rund CHF 92 Mio.



Bilanzsanierung 2010 durch Nennwertreduktion

in CHF	31.12.2010 vor Nennwert- reduktion	Veränderung	nach Nennwert- reduktion
Aktienkapital	171 917 750	1) -168 479 395	3 438 355
Gesetzliche Reserven	86 260 219	2) 21 424 751	107 684 970
Verlustvortrag	-147 054 644	2) 147 054 644	0
Total Eigenkapital	111 123 325	0	111 123 325

1) Nennwertreduktion von CHF 50 auf CHF 1;

3 438 355 Namenaktien x CHF 49 = CHF 168 479 395

2) Vollständige Verrechnung mit Verlustvortrag =

CHF 168 479 395 – CHF 147 054 644 = CHF 21 424 751



Folgen der Nennwertreduktion

- Kein Abfluss von Mitteln
- Keine Wertminderung für den Aktionär
- Bereinigung der Bilanzverlustsituation, keine Veränderung des gesamten Eigenkapitals
- Möglichkeit für eine Kapitalerhöhung und die Wandlung von Wandeldarlehen



Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2010: Teil C – Operative Entwicklung und Erfolge im laufenden Geschäftsjahr

Joachim Kaufmann, CEO



PRECIOUS WOODS



Lichtblick 2010

Bereinigung der Altlasten bedingte einen zeitlich sehr hohen Aufwand

Die Altlasten sind Hauptursache des sehr hohen Verlusts im Geschäftsjahr 2010

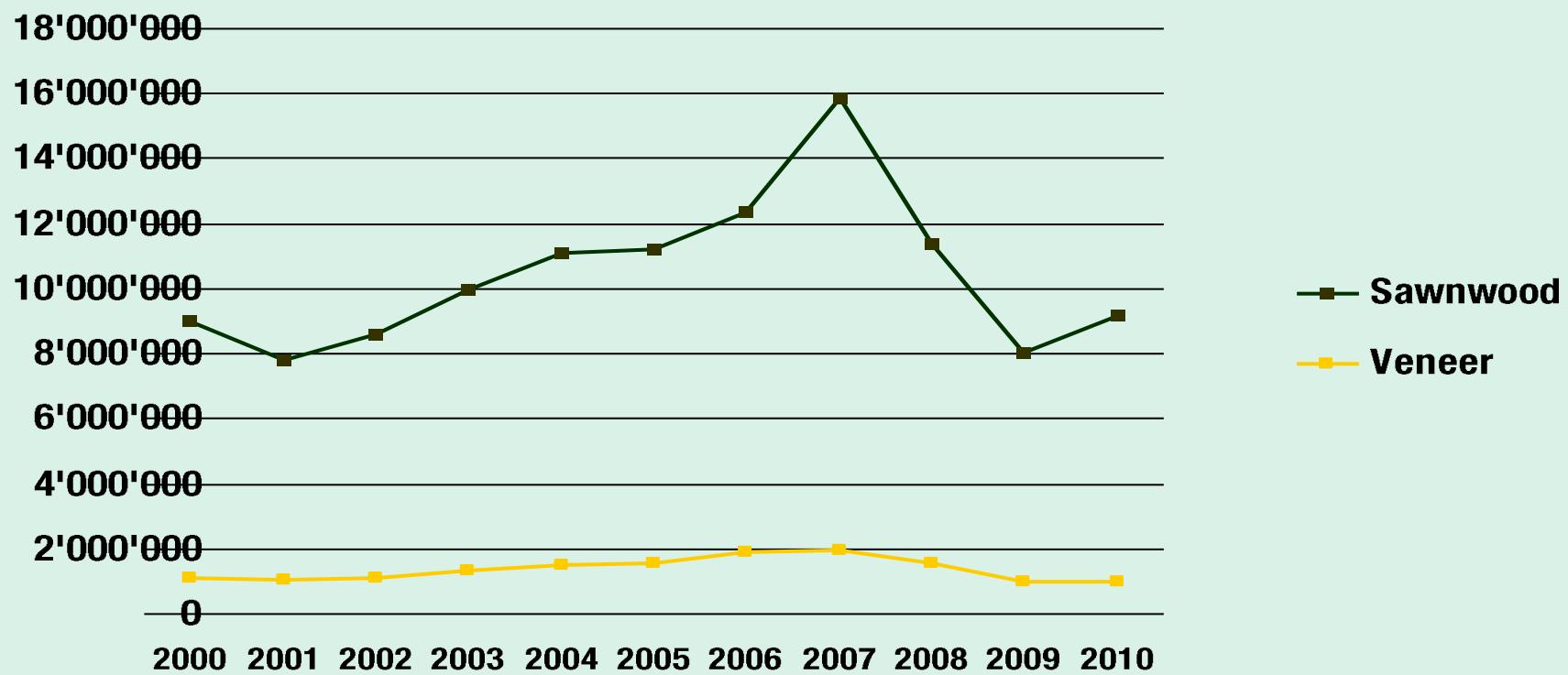
dennoch

Ohne Berücksichtigung der Sonderfaktoren und Altlasten ist das operative Ergebnis (EBIT) rund USD 7.7 Mio. besser als im Vorjahr



Holzimporte in die EU am Beispiel zweier Produkte

Importe in die EU in 1000 USD

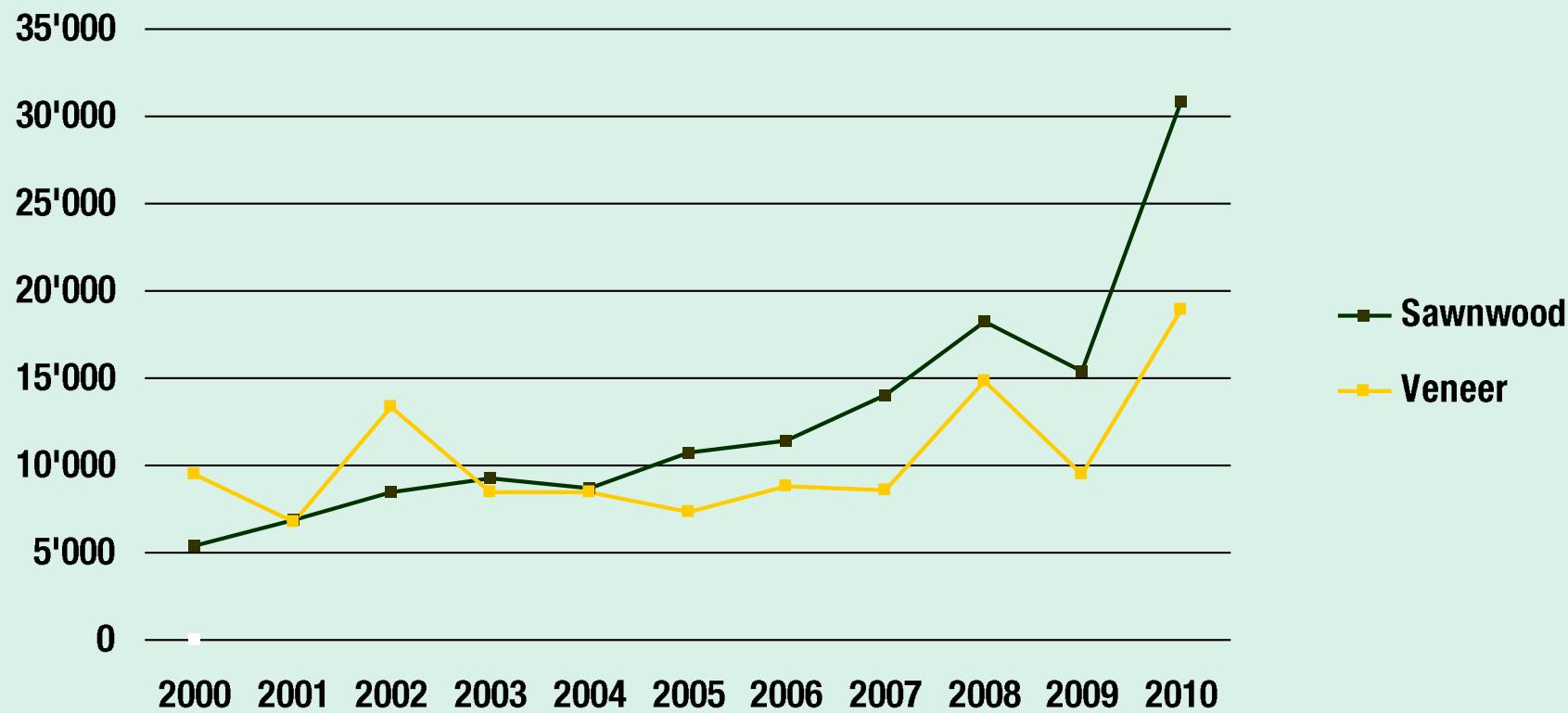


Quelle: ITTO Database



Holzimporte nach Brasilien am Beispiel zweier Produkte

Importe nach Brasilien in 1000 USD

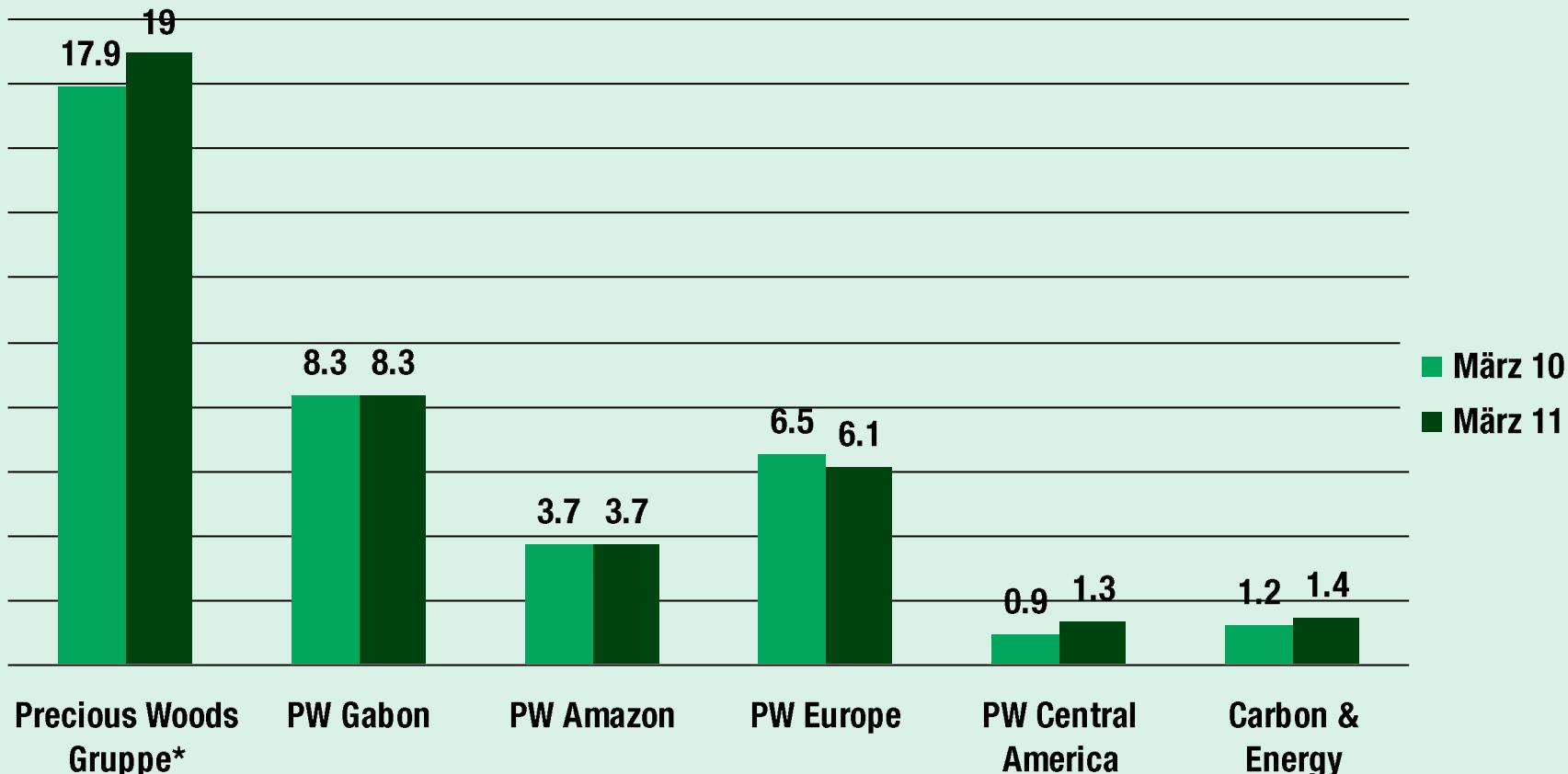


Quelle: ITTO Database



Positive Indikatoren

Die Gesamteinnahmen ohne Zuwachs der biologischen Aktiven liegen im 1. Quartal 2011 um **6.5% über dem Vorjahreswert**



* Precious Woods Gruppe konsolidiert: Nach Eliminierung segmentübergreifender Umsätze auf Gruppenstufe



Ausblick auf das zweite Quartal 2011

Das zweite Quartal dieses Jahres wird im Wesentlichen aus zwei Gründen schlechter ausfallen:

- Logistikprobleme in Gabun (Konflikt Elfenbeinküste)
- starke Regenfälle in Brasilien, die den Transport des Rundholzes aus dem Wald und damit die Produktion wesentlich beeinträchtigen



PRECIOUS WOODS

Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2010: Teil C

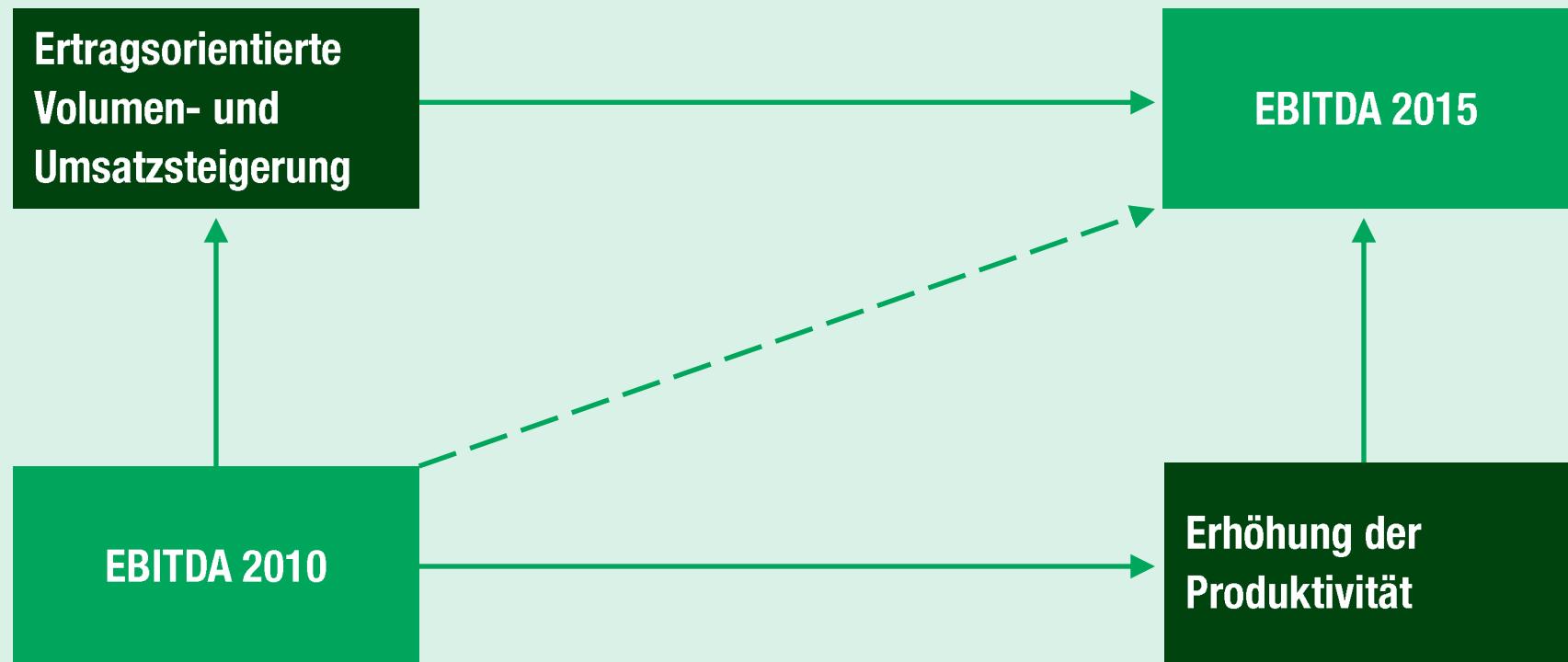




**Die Umsetzung der Massnahmen
zur Steigerung des operativen
Ergebnisses ist entscheidend**



Eingeleitete Massnahmen zur Erreichung der geplanten Ziele





Erfolgsfaktoren für das geplante Wachstum

- ✓ Inbetriebnahme der neuen Sägerei in Gabun (geplant Juli 2011)
- ✓ Zusatzgeschäft mit Holzabfällen in Brasilien konnte abgeschlossen werden (Start im Juli 2011 vorgesehen)
- ✓ Zusätzlicher Auftrag in Brasilien für Rundholzlieferungen mit Neukunden (Start Mitte 2011)



Produktivitätssteigerung

- ✓ Zusatzgeschäfte in Brasilien ohne zusätzliche Fixkosten
- ✓ Transport von Rundholz in Brasilien wird ab Juni 2011 an spezialisierten Partner abgegeben
- ✓ Verhandlungen mit einem strategischen Partner zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität und des Ausstossvolumens des Furnierwerks in Gabun sollten in zwei bis drei Monaten abgeschlossen sein
- ✓ Precious Woods, die lernende Organisation



Ausblick Geschäftsjahr 2011

- Aufgrund der aufgezeigten Wachstumsmöglichkeiten und den Verbesserungen der Produktivität wird das operative Ergebnis im 2. Halbjahr 2011 voraussichtlich besser ausfallen als im Vorjahr.
- Für eine genaue Einschätzung von Umsatz und Ertrag für das Geschäftsjahr 2011 ist es noch zu früh.



Stabilisierung des Managements in den BUS

- PW Europe: Neuer CEO seit 16. Mai 2011 im Amt
- PW Gabon und PW Central America: stabile Situation betreffend CEO und CFO
- PW Amazon: Suche nach neuem CEO läuft, derzeit führt CFO ad interim die Business Unit



Veränderung auf Gruppenebene

- Cornelia Gehrig, CFO, wird eine neue berufliche Herausforderung annehmen.
- Gerhard Willi, Zetra International AG, wird die Finanzabteilung unterstützen, bis die Nachfolge geregelt ist.



Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2010: Teil D – Finanzierungsoptionen

**Dr. Ernst A. Brugger,
Verwaltungsratspräsident**



PRECIOUS WOODS



Finanzstrategische Ziele

- Nachhaltige Profitabilität und Realisierung operativer Cashflow im Rahmen Fünfjahresplan
- Clearance
 - Entschuldung
 - Erhöhung Kapitalproduktivität
- Sicherung der kurzfristigen Liquidität



Fünf Finanzierungspfade kombinieren

Verkauf nicht operativer Assets	Ko-Finanzierung mit strategischen Partnern	Verkauf Vermögenswerte PW CA	Cashflow 2011-2015	Neue Kapitalzufuhr
> USD 10 Mio.	USD 5–7 Mio.	Ziel > Buchwert	~ USD 40 Mio.	USD 5–10 Mio.

«Liquidität» USD 5–10 Mio.					
«Clearance» Entschuldung Kapital- produktivität					
Investitionen 2011–2015 Capex USD 50 Mio.					



Zusammenfassend

Drei
Kernaussagen



Konsequente Bereinigung



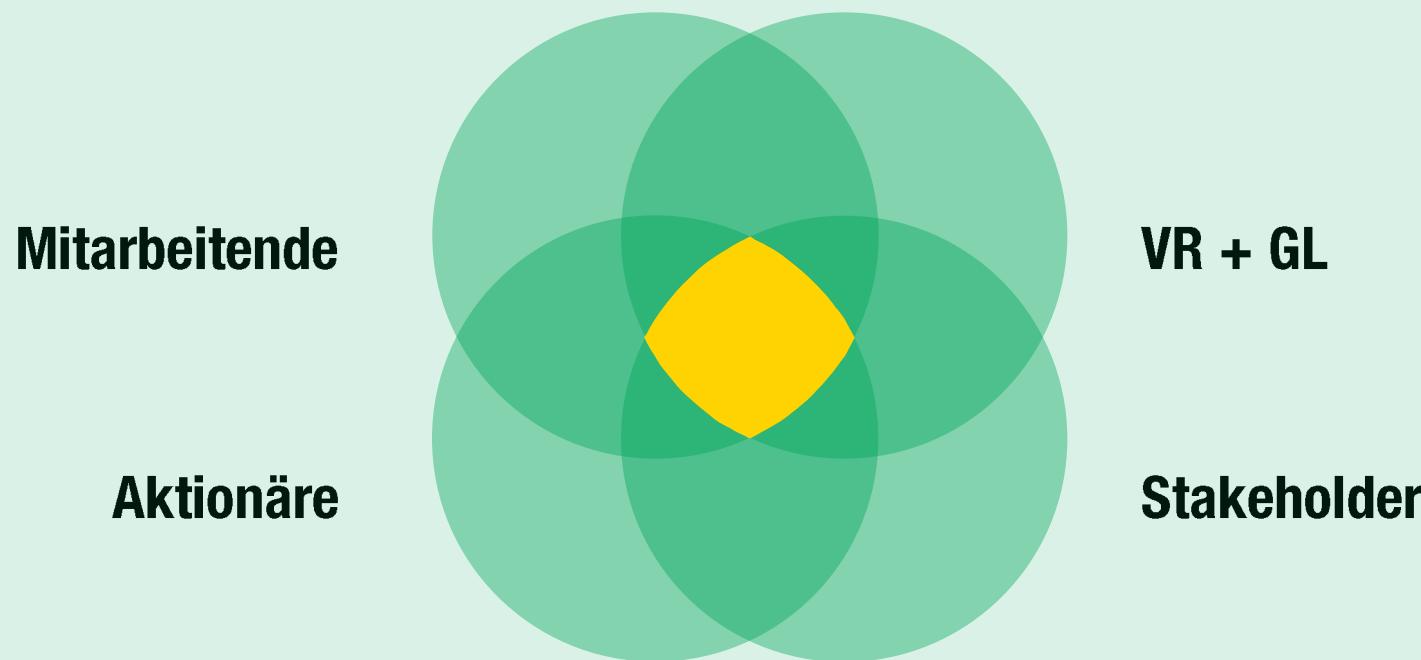
Dynamische Erneuerung



Solide Voraussetzungen



Zusammenfassend – Herausforderung und Ziel



Gemeinsames Ziel mit gemeinsamem Engagement erreichbar



PRECIOUS WOODS

Zwischenstand

Fragen und Kommentare



Anträge des Verwaltungsrats



PRECIOUS WOODS



Genehmigung des Jahresberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat beantragt,

den Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2010 zur Kenntnis zu nehmen, die konsolidierte Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe für das Geschäftsjahr 2010 zu genehmigen, die Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG für das Geschäftsjahr 2010 zu genehmigen.



Berichte der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt,

die Berichte der Revisionsstelle Ernst & Young zur Kenntnis zu nehmen.



Genehmigung des Entschädigungsberichts

Der Verwaltungsrat beantragt,

**den Entschädigungsbericht zu genehmigen (konsultative
Abstimmung).**



Verwendung des Jahresergebnisses

Das Bilanzergebnis der Gesellschaft beträgt per 31.12.2010:

Vortrag des Vorjahres per 1.1.2010	CHF –41 250 000
Reinverlust des Geschäftsjahres 2010	CHF –105 805 000
Bilanzverlust per 31.12.2010	CHF –147 055 000

Der Verwaltungsrat beantragt,

**den Bilanzverlust von CHF –147 055 000 auf die neue
Rechnung vorzutragen.**



Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Das Verwaltungsrat stellt den Antrag,

**dem Verwaltungsrat sowie den mit der Geschäftsführung
betrauten Personen die Entlastung in globo zu erteilen.**



Schaffung von Finanzierungskapazität durch Erhöhung des bedingten Kapitals

Der Verwaltungsrat erachtet die Schaffung von zusätzlicher Finanzierungskapazität als unabdingbar und schlägt daher folgende Anpassungen des bedingten Kapitals vor:

Der Verwaltungsrat beantragt,

das bestehende bedingte Aktienkapital für die Ausgabe von Aktionärsoptionen gemäss Artikel 3c der Statuten ersatzlos zu streichen.



Schaffung von Finanzierungskapazität durch Erhöhung des bedingten Kapitals

Der Verwaltungsrat beantragt,

das bestehende bedingte Aktienkapital für die Ausgabe von Wandel- und Optionsrechten gemäss Artikel 3a der Statuten, die in Verbindung mit Anleihens- oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden, von CHF 60 000 000 auf CHF 72 000 000 zu erhöhen.



Bedeutung für Aktionärinnen und Aktionäre

- Precious Woods kann rasch und agil auf Finanzierungsbedürfnisse reagieren
- Es werden 250 000 neue Aktien ausgegeben
- Es wird beabsichtigt, den maximalen Erhöhungsbetrag von gesamthaft CHF 112 500 000 nur einmal auszuschöpfen



Artikel 3a – Bedingtes Kapital

«Das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 72 500 000 erhöht durch Ausgabe von höchstens 1 450 000 vollständig liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 50 durch Ausübung von Wandel- und Optionsrechten, die in Verbindung mit Anleihens- oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden. Sofern neue Aktien gemäss Artikel 3d der Statuten ausgegeben werden, dürfen im entsprechenden Umfang keine neuen Wandel- und Optionsrechte eingeräumt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.»

[Abs. 2 und 3 bleiben unverändert]



Verkauf operativer Assets in Zentralamerika

Der Verwaltungsrat konsultiert die Generalversammlung unverbindlich,

ob der Verwaltungsrat sich dafür einsetzen soll, das ganz oder teilweise zum Verkauf angebotene Geschäftssegment Pflanzungen in einer eigenen Gesellschaft zu verselbstständigen und vorrangig allen bisherigen Aktionären der Gesellschaft aber auch Dritten zum Marktwert anzubieten.



Bedeutung für Aktionärinnen und Aktionäre

- Erhöhung der Kapitalproduktivität
- Freigesetztes Kapital dient weitgehend der Entschuldung
- Verbesserung der Liquidität
- Kraft für eine aktive Zukunftsgestaltung



Wahl des Verwaltungsrates

Austritte

Daniel Girsberger und Rolf Jeker stellen sich nicht mehr zur Wiederwahl.

Inge Jost beendet ihr Mandat aus beruflichen Gründen frühzeitig.



Das neue Sustainability Advisory Committee (SAC)

Claude Martin tritt aus dem Verwaltungsrat aus und präsidiert das neu gebildete Sustainability Advisory Committee (SAC).

Zweck des SAC

- Beratung bei relevanten Fragen zu Nachhaltigkeit und Stakeholder Relations
- Jährlicher Bericht zuhanden des VR
- Empfehlungen zu Risiken und Chancen im Nachhaltigkeitsbereich



Mandat des Sustainability Advisory Committee (SAC)

- Der Verwaltungsrat ernennt die Mitglieder des SAC und dessen Präsident für eine Dauer von zwei Jahren. Die Mandate können verlängert werden.
- Der Präsident des SAC berichtet direkt an den Verwaltungsratspräsidenten und wird zu mindestens zwei Verwaltungsratssitzungen von Precious Woods eingeladen.



Mitglieder des Sustainability Advisory Committee (SAC)

Jürgen Blaser, Dr. und Dipl. Forst-Ing., ETH Zürich

Vizedirektor Intercooperation, ehem. Senior Forestry Officer, World Bank, ehem. Präsident des International Tropical Timber Council

Heiko Liedeker, M.sc. Forest Ecology, University of Vermont

Direktor Leading Standards, Beratungsfirma für Nachhaltigkeit, Bonn, ehem. Executive Director FSC International

Ralph Ridder, Dr. und M.sc. Forestry, Ludwig-Maximilian Univ. München

Abteilungsleiter FLEGT und REDD am European Forest Institute, ehem. Verantwortlicher für das global forest program, World Resources Institute, Washington, Berater für Tropenwälder für die World Bank, FAO, GTZ



Wiederwahl Katharina Lehmann

Der Verwaltungsrat stellt den Antrag,

Frau Katharina Lehmann für eine Amts dauer von drei Jahren wieder zu wählen.



Wahl Marga Gyger

- Corporate Consultant Franke Artemis Management AG
- 1994–2010: Franke Coffee Systems, die letzten 7 Jahre als CEO
- Ausbildung: Studium am Auslands- und Dolmetscherinstitut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Germersheim mit Schwerpunkten Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Sprachen und Geschichte



Wahl von Marga Gyger in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat stellt den Antrag,

Frau Marga Gyger für eine Amts dauer von drei Jahren in den Verwaltungsrat zu wählen.



Wahl Markus Breitenmoser

- Geschäftsführer der Breitenmoser Management GmbH (Interimsmanagement, Unternehmensberatung und Beteiligungsmanagement)
- Kernkompetenzen: Internationale Strategie- und Marktentwicklung, Operational Excellence, Wertsteigerungen und Entwicklung von Geschäftsmodellen
- Ausbildung: Lic. oec. HSG



Wahl von Markus Breitenmoser in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat stellt den Antrag,

**Herr Markus Breitenmoser für eine Amtszeit von drei Jahren
in den Verwaltungsrat zu wählen.**



Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt,

Ernst & Young, Zürich als Revisionsstelle für ein Jahr wieder zu wählen.



Kapitalherabsetzung mit Nennwertreduktion

Precious Woods will wieder kapitalmarktfähig werden

- Wandeldarlehen mit Wandelpreis unter CHF 50 können nicht in Aktien gewandelt werden
- Der Börsenkurs beträgt derzeit rund CHF 18
- Eine Herabsetzung deutlich unter den heutigen Börsenkurs ist notwendig



Kapitalherabsetzung mit Nennwertreduktion

Bereinigung des hälftigen Kapitalverlustes (Art. 725 Abs. 1 OR)

- Vollständige Beseitigung des Verlustvortrags von CHF 147 054 664
- Überschuss von CHF 21 424 751 wird in Reserven aus Kapitaleinlagen gebucht



Bilanzsanierung 2010 durch Nennwertreduktion

in CHF	31.12.2010 vor Nennwert-reduktion	Veränderung	nach Nennwert- reduktion
Aktienkapital	171 917 750	1) -168 479 395	3 438 355
Gesetzliche Reserven	86 260 219	2) 21 424 751	107 684 970
Verlustvortrag	-147 054 644	2) 147 054 644	0
Total Eigenkapital	111 123 325	0	111 123 325

- 1) Nennwertreduktion von CHF 50 auf CHF 1;
 $3 438 355 \text{ Namenaktien} \times \text{CHF } 49 = \text{CHF } 168 479 395$
- 2) Vollständige Verrechnung mit Verlustvortrag =
 $\text{CHF } 168 479 395 - \text{CHF } 147 054 644 = \text{CHF } 21 424 751$



Die Folgen der Nennwertreduktion

- Kein Abfluss von Mitteln
- Keine Wertminderung für den Aktionär
- Bereinigung der Bilanzverlustsituation, keine Veränderung des gesamten Eigenkapitals
- Möglichkeit für eine Kapitalerhöhung zum geeigneten Zeitpunkt geschaffen



Der Antrag des Verwaltungsrats im Wesentlichen

Beschluss der Generalversammlung zur Herabsetzung des Nennwerts von CHF 50 pro Aktie um CHF 49 auf CHF 1 pro Aktie

- Aktienkapital wird von CHF 171 917 750 auf CHF 3 438 355 reduziert
- Herabsetzungsbetrag beläuft sich total auf CHF 168 479 395
- Verlustvortrag von CHF 147 054 664 wird vollständig beseitigt
- Überschuss von CHF 21 424 395 wird in Reserven aus Kapitaleinlagen gebucht

Hinweis: Verlustvortrag und Überschuss sind korrekte Beträge, somit nicht gerundet



Nennwertreduktion 1/6

Der Verwaltungsrat beantragt,

**das ordentliche Aktienkapital der Gesellschaft von
CHF 171 917 750 um CHF 168 479 395 auf CHF 3 438 355
herabzusetzen.**



Nennwertreduktion 2/6

Der Verwaltungsrat beantragt,

**als Ergebnis des separaten Prüfungsberichts festzustellen,
dass die Forderungen der Gläubiger trotz der vorgenannten
Kapitalherabsetzung voll gedeckt sind.**



Nennwertreduktion 3/6

Der Verwaltungsrat beantragt,

sämtliches Aktienkapital, das bis zum Vollzug der Kapitalherabsetzung in Anwendung von Artikel 3a-3d der Statuten gegebenenfalls neu geschaffen wird, um CHF 49 pro Aktie herabzusetzen.



Nennwertreduktion 4/6

Der Verwaltungsrat beantragt,

die Herabsetzung des ordentlichen Aktienkapitals durch Reduktion des Nennwerts jeder einzelnen der 3 483 355 Namenaktien von bisher CHF 50 pro Aktie um CHF 49 pro Aktie auf neu CHF 1 pro Aktie und die vollständige Verrechnung mit dem Verlustvortrag von CHF 147 055 000 sowie die Zuweisung der Differenz von CHF 21 424 395 in die Reserven aus Kapitaleinlagen (gesetzliche Reserven) durchzuführen.



Nennwertreduktion 5/6

Der Verwaltungsrat beantragt,

die Herabsetzung von sämtlichen bis zum Datum des Vollzugs der Kapitalherabsetzung in Anwendung von Artikel 31-3d der Statuten gegebenenfalls neu geschaffenen Aktienkapital durch Reduktion des Nennwerts jeder einzelnen solchen Aktie von bisher CHF 50 pro Aktie um CHF 49 pro Aktie auf neu CHF 1 pro Aktie und durch Zuweisung von CHF 49 pro Aktie in die Reserven aus Kapitalgewinn (gesetzliche Reserven) durchzuführen.



Nennwertreduktion 6/6

Der Verwaltungsrat beantragt,

**die Statuten unter Berücksichtigung der Beschlüsse gemäss
Traktandum 12 wie folgt zu ändern:**



Artikel 3 – Aktienkapital

«Das Aktienkapital beträgt CHF 3 438 355 und ist eingeteilt in 3 438 355 Namenaktien von nominell je CHF 1. Das Aktienkapital ist vollständig liberiert.

[Abs. 2 bleibt unverändert]»



Artikel 3a – Bedingtes Kapital

«Das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 1 450 000 erhöht durch Ausgabe von höchstens 1 450 000 vollständig zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 1 durch Ausübung von Wandel- und Optionsrechten, die in Verbindung mit Anleihens- oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft oder von Konzern- gesellschaften eingeräumt werden. Sofern neue Aktien gemäss Artikel 3d der Statuten ausgegeben werden, dürfen im entsprechenden Umfang keine neuen Wandel- und Optionsrechte eingeräumt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

[Abs. 2 und 3 bleiben unverändert]»



Artikel 3b – Bedingtes Kapital

«Das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 140 488 erhöht durch Ausgabe von höchstens 140 488 vollständig zu liberierenden Namenaktien von nominell je CHF 1, durch Ausübung von Optionsrechten, die der Verwaltungsrat den Mitarbeitern der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften gewähren kann. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die Einzelheiten der Ausübungsbedingungen festzulegen. Das Bezugrecht der Aktionäre bezüglich dieser Namenaktien ist ausgeschlossen.»



Artikel 3c – Bedingtes Kapital

[leer]



Artikel 3d – Genehmigtes Kapital

«Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bis zum 20. Mai 2012 das Aktienkapital jederzeit im Maximalbetrag von CHF 800 000 durch Ausgabe von höchstens 800 000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme sowie Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Sofern nach dem 20. Mai 2010 Wandel- und Optionsrechte gemäss Artikel 3a der Statuten neu eingeräumt werden, dürfen im entsprechenden Umfang keine neuen Aktien ausgegeben werden. Der Zeitpunkt der Ausgabe dieser neuen Aktien, der jeweilige Ausgabebetrag, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung, der Beginn der Dividendenberechtigung und die Art der Einlagen werden vom Verwaltungsrat bestimmt.

[Abs. 2 bleibt unverändert]»



Generalversammlung 2012

Die nächstjährige Generalversammlung findet am
24. Mai 2012 statt.



Aktionärsreisen 2011





PAUSE

-

Danach

Präsentation

**«Nachhaltige Waldwirtschaft Precious
Woods Gabon»**

und

«Bambidie Gorilla Project»

-

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
Precious Woods Holding AG**



PRECIOUS WOODS